



Tour My001

Myanmar – Natürlich Reisen

(+976) 70 11 13 23 Office
(+976) 70 11 13 24 FAX

info@mongolei.com
www.mongolei.com

05.01.2014



Reisebeschreibung:



Einstimmung:

Mit der Öffnung von Myanmar, oder auch Burma, bekommen wir die Möglichkeit, eine faszinierende und bis dahin fast verschlossene Kultur zu erleben. Mit dieser bieten wir eine interessante Mischung aus Naturerleben und Kultur an. Im ersten Teil der Reise, werden wir die Region um das Weltkulturerbe Bagan, mit seinen über 2.000 Pagoden, sowie das westliche Bergland in der Provinz Chin bereisen.

Bagan, mit seinen vielen Pagoden, übt auf jeden Besucher einen besonderen Reiz aus. Hier erlebt man die burmesische Hochkultur besonders eindrucksvoll. Viele der Pagoden sind leider schon wieder verfallen, dennoch werden und die grossen Pagoden, die erhalten sind, beeindrucken.

Das Bergland der Provinz Chin ist nur schwer zu bereisen, aber hier haben wir eine unglaubliche Pflanzenvielfalt, die uns in ihren Bann ziehen wird. Diese Region hat noch ihre Ursprünglichkeit bewahrt und die Bewohner sind sehr natürlich. Wir werden in kleinen Ortschaften im burmesischen Dschungel übernachten und das Leben der Dschungelbewohner kennen lernen.

Mit Sicherheit ist der zweite Höhepunkt der Reise, die Erkundung rund um den Inle See, mit seinen schwimmenden Dörfern und den für den See berühmten „Einbeinfischern“.

Bei dieser Reise werden wir in einer abwechslungsreichen Kombination von Inlandsflügen, Boots-, Kleinbusfahrten, Wandern im Land unterwegs sein.

Reiseablauf

1. Tag Ankunft in Yangon internationaler Flughafen. Nachdem wir die Einreiseformalitäten erledigt haben, empfängt uns unser lokaler Guide. Auf dem Weg zu unserem Hotel, erhalten wir gleich einen kleinen Einblick in das quirlige Leben auf den Straßen von Yangon.

Am späten Nachmittag, besichtigen wir die berühmte Shwedagon Pagode. Die Shwedagon Pagode ist das Wahrzeichen von Myanmar und sie soll mehr als 2.500 Jahre alt sein. Wir haben ausreichend Zeit, uns diesen einmaligen Sakralbau anzusehen und gegen Sonnenuntergang erstrahlt die Pagode in einen einmaligen Goldglanz.



Nach dem Besuch der Pagode, fahren wir zum Karaweik Royal Barge,, einem schwimmendem Restaurant auf dem Karaweik See im mitten von Yangon. Das reichhaltige Buffet bietet eine große Auswahl an nationalen Speisen und wir haben die Möglichkeit an einer Folkloredarbietung teilzunehmen.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: - / - / A

2. Tag Den zweiten Tag werden wir in Yangoon verbringen. Auf unserem Programm steht als erstes die Sule Pagode in der Stadtmitte von Yangon. Diese Pagode soll noch vor der Shwedagon Pagode gebaut worden sein und ist neben dem religiösen Zentrum auch ein politisches Zentrum.

Von der Sule Pagode ist es nur ein kleiner Fußweg, durch den Mahabandoola Park um in das alte koloniale Yangon zu gelangen. Der Weg führt uns vorbei an dem alten englischen Gerichtsgebäude und dem Rathaus von Yangoon und wir erreichen den Chaukhtatkyi Reclining Buddha, ein 65 mtr. langer liegender Buddha stau. Der liegende Buddha ist sehr farbenprächtig angemalt und an vielen stellen vergoldet.

Nach dem Mittagessen, das wir in einem typischen burmesischem Restaurant zu uns nehmen werden, werden wir den Bogyoke Aung San Markt, oder auch alter schottischer Markt besuchen. Hier drängeln sich mehr als 2.500 Geschäfte und es herrscht ein buntes asiatisches Treiben.

Zum Tagesabschluss werden wir noch die Botataung Pagode besuchen, die wesentlich beschaulicher als alle anderen Pagoden in Yangon ist und die als einzige auch von innen begehbar ist.

Der Abend klingt dann in dem chinesischem Viertel und auf dem chinesischem Markt aus, wo wir in das bunte Treiben der vielen Händler eintauchen werden.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

3. Tag Nach dem Frühstück, werden wir zum Flughafen gefahren und wir starten zu unserem kurzen Inlandsflug (ca. 80min) nach Bagan. Bagan, oder auch „Stadt Zerbrecher der Feinde“, ist eine alte Königsstadt, mit über 2000 Pagoden. Die Blütezeit von Bagan war um 1050 n.Chr. und das Königreich, mit der Hauptstadt Bagan, war die erste große Zivilisation in dem historischen Burma. Nachdem Transfer zum Flughafen und einer kleinen Ruhepause, beginnen wir mit der Besichtigung von Bagan. Das Gebiet ist ca. 36 qKm gross, aber wir werden ausreichend Zeit für die Besichtigung dieses Weltkulturerbes haben.

Wir beginnen mit der Shwezigon Pagode, die in der Zeit von 1048 – 1113 gebaut und fertiggestellt wurde. Diese Pagode ist der Prototyp aller weiteren Pagoden in Mynamar. Auf unserem Besichtigungsprogram findet sich dann noch Wetkyi -in Gubyaukkyi- einem Höhlentempel, dem Htilominlo Temple, dem östlichem Tor von Bagan, dem Tharaba Tor und am Nachmittag schauen wir uns den Ananda Temple, einem wirklichem Kleinod an.

Nach den Vielen Pagoden, lassen wir den Tag mit einem kleinen Bummel auf dem Nyaung Oo Markt ausklingen. Auf diesem Markt, werden wir das einfache, aber farbenfrohe Leben auf dem Land beobachte können.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

4. Tag Heute werden wir die Umgebung von Bagan erkunden. Nach dem Frühstück fahren wir zudem in der Nähe liegendem erloschenem Vulkan Mt. Popa. Der Mt. Popa erhebt sich in mitten einer grünen Landschaft und ist die Wohnstätte der Nats (Geister), die die Schutzheiligen von Myanmar darstellen. Wir werden die 777 Stufen bis zum Gipfel des Vulkans hinaufsteigen, um von dort aus die herrliche Aussicht zu genießen.

Nach dem Mittagessen, geht es zurück nach Bagan und wir werden mit einem Boot zu der nahegelegenen Kyaukku Höhle fahren. Die Flussfahrt dauert ca. 30 min. Die Höhle ist aus Sandstein und besonders beeindruckend sind die Sandsteinreliefs, die von den Mönchen in den weichen Sandstein gehauen wurden. Dann Rückfahrt zum Hotel und Abendessen.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

5. Tag Heute werden wir das burmesische Tiefland Richtung Westen verlassen und zu der kleinen Ortschaft Kanpalett fahren. Dieser Ort befindet sich ca. 80 KM von Bagan entfernt, dennoch werden wir aufgrund der Straßenverhältnisse ca. 5 Std. für die Fahrt benötigen. Die Ortschaft Kanpalett hat nur ca. 2.000 Einwohner, und sie befindet sich etwas abseits gelegen in der südlichen Chin Provinz. Der Ort hat seine Ursprünglichkeit bewahrt.

Unterkunft: einfaches Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

6. Tag Nach dem Frühstück, fahren wir noch ca. 2 Std. weiter in das Chin Bergland. Wir erreichen unser Basiscamp und beginnen dann mit der Wanderung zum Mt. Victoria, oder Khawnusoum. Beides befindet sich im Nat Ma Taung Nationalpark. Der Weg führt uns durch den burmesischen Urwald und wir werden mit etwas Glück unterschiedliche Vogelarten zu sehen bekommen. Nach ca. 3 Std. erreichen wir den Gipfel, wo wir auch Mittagessen werden. Danach geht es wieder zurück zu unserem Basiscamp. Von dort aus fahren wir zu Ortschaft Aye, wo wir in einem der traditionellen burmesischen Häuser übernachten werden.

Unterkunft: einfaches Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

7. Tag In der Chin Provinz lebt die ethnische Minderheit der Karen, die zu den südostasiatischen Bergvölkern gehören. Nach dem Frühstück werden wir noch ca. 2 Std. mit unserem Jeep durch das Bergland fahren um zu dieser Volksgruppe zu gelangen. Uns werden Frauen mit farbenfrohen Kleidern begegnen, wenn sie durch Ihr Dorf gehen. Ein Blick in die einfachen Hütten, lässt uns das harte Leben der Bergvölker erahnen.

Am Nachmittag fahren wir dann weiter zu der Kleinstadt Mindat im südöstlichen Teil der Chin Provinz.

Unterkunft: Berggasthaus o.ä., Mahlzeiten: F / M / A

8. Tag Nach dem Frühstück, haben wir die Gelegenheit, auf den Lokalen Markt von Mindat zu gehen, bevor wir uns auf dem Rückweg nach Bagan machen. Der Weg führt und durch die einmalige Bergwelt der Chin Provinz. Unterwegs werden wir immer wieder Pausen einlegen, um diese Landschaft um Fotos zu machen. Mit einem Boot werden wir am Nachmittag den Fluss Ayeyarwady überqueren, um dann die weiter nach Bagan zu fahren. Hier hat sich dann der Kreis für uns in der Chin Provinz geschlossen und wir werden diesen einmaligen Teil der Reise mit einem schönen Abendessen ausklingen lassen.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

9. Tag Am Vormittag nehmen wir das Fährboot und fahren damit auf dem Ayeyarwady in Richtung Norden nach Mandalay. Entlang des Ufers können wir bei unserer Bootsfahrt immer wieder das Treiben am Ufer beobachten. Die Provinzhauptstadt erreichen wir gegen Nachmittag und wir werden zu unserem Hotel gebracht.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

10. Tag Nachdem wir ausgiebig gefrühstückt haben, fahren wir mit dem Boot zur kleinen Ortschaft Mingun, ca. 11 Km nördlich von Mandalay. Neben der Myatheindan Pagode oder auch Hsinbyume Pagode, befindet sich in Mingun die größte intakte Glocke der Welt. Sie wiegt ca. 90 Tonnen und hat einen Durchmesser von 5 mtr. Diese Glocke wurde 1808 für die Mingun Pagode gegossen.

Wir fahren zurück nach Mandalay und nach dem Mittagessen besichtigen wir die Stadt. Mandalay ist die zweitgrößte Stadt in Myanmar und ein wichtiges Wirtschaft Zentrum. Neben einer Vielzahl von Pagoden, befindet sich auch der alte Königspalast, der wieder neu aufgebaut wurde in Mandalay. Ein kleiner Teil des Palastes ist für die Besichtigung freigegeben.

Den Rest des Tages haben wir Zeit um uns die Herstellung von Blattgold anzusehen. Die Herstellung erfolgt in kleinen Manufakturen und wir können direkt zusehen, wie die Handwerker das Blattgold mit vielen Hammerschläger herstellen.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

11. Tag Das heutige Besichtigungsprogramm beginnen wir mit einer kurzen Fahrt nach Amarapura, einem Vorort von Mandalay. Amarapura ist berühmt für das Mahagandaryon Kloster mit seinen über 1.000 Mönchen, die alle Meister in der Verarbeitung von Seide sind. Das Kloster mit den kostbaren Seidenstoffen werden wir besichtigen um dann von dort noch etwas weiter südlich nach Sagaing zu fahren, wo wir einen einmaligen Ausblick über das Tal des Ayeyarwaddy Flusses mit seinen über 700 Klöstern haben werden.

Der Rückweg nach Amarapura führt uns noch über die Kaungmudaw Pagode, die auf das 13. Jhr. zurückzuführen ist zu der auf der Welt einmaligen 1.200 mtr. langen U-Bein Brücke, die den Taung Tha Man See überspannt. Diese Brücke stammt aus dem Jahre 1748 und ist komplett aus Teakholz gefertigt. Bisher musste sie bis auf Kleinigkeiten nicht repariert werden. In der Regenzeit, ist der Wasserstand nur knapp unterhalb der Brücke.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

12. Tag Heute werden wir nach dem Frühstück zum Flughafen gebracht und mit einem Inlandsflug gelangen wir nach Heho und von dort geht es dann auf kleinen Landstraßen weiter nach Pindaya. Hier werden wir und die Padah Lin Höhlen mit ihrem einmaligen Felsenzeichnungen und das besondere sind die Stalagmiten, von denen einige wie Glocken klingen, wenn sie mit einem Holzstab angeschlagen werden. Außerdem ist Pindaya spezialisiert auf die Herstellung von Papierschirmen. Das Papier wird aus dem Maulbeerbaum hergestellt.

Am Nachmittag fahren wir dann (ca. 2 Std.) zum Inle See. Der Inle See ist ein Süßwasser See und berühmt für seine Einbeinfischer und die schwimmenden Dörfer. Für den heutigen Tag werden wir in Nyaung Shwe übernachten und am Abend den lokalen Markt besuchen.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

13. Tag Heute werden wir den gesamten Tag auf dem Inle See verbringen. Früh werden wir direkt von unserem Hotel mit dem Boot abgeholt und wir fahren zum See. Der See ist ca. 22 Km lang und 10 Km breit. Schon sehr früh am Morgen sind die Einbeinfischer auf ihren schmalen Booten auf dem See unterwegs. Jeder ungeübte würde sofort die Balance verlieren. Wir werden den gesamten Tag auf diesem wunderbaren See verbringen. Dabei werden wir die schwimmenden Dörfer besichtigen, wo kunstvolle Seidenstoffe und Stoffe aus Lotuspflanzenfasern hergestellt werden. Besonders eindrucksvoll ist das Silberschmiede- und das Kunsthandwerk.

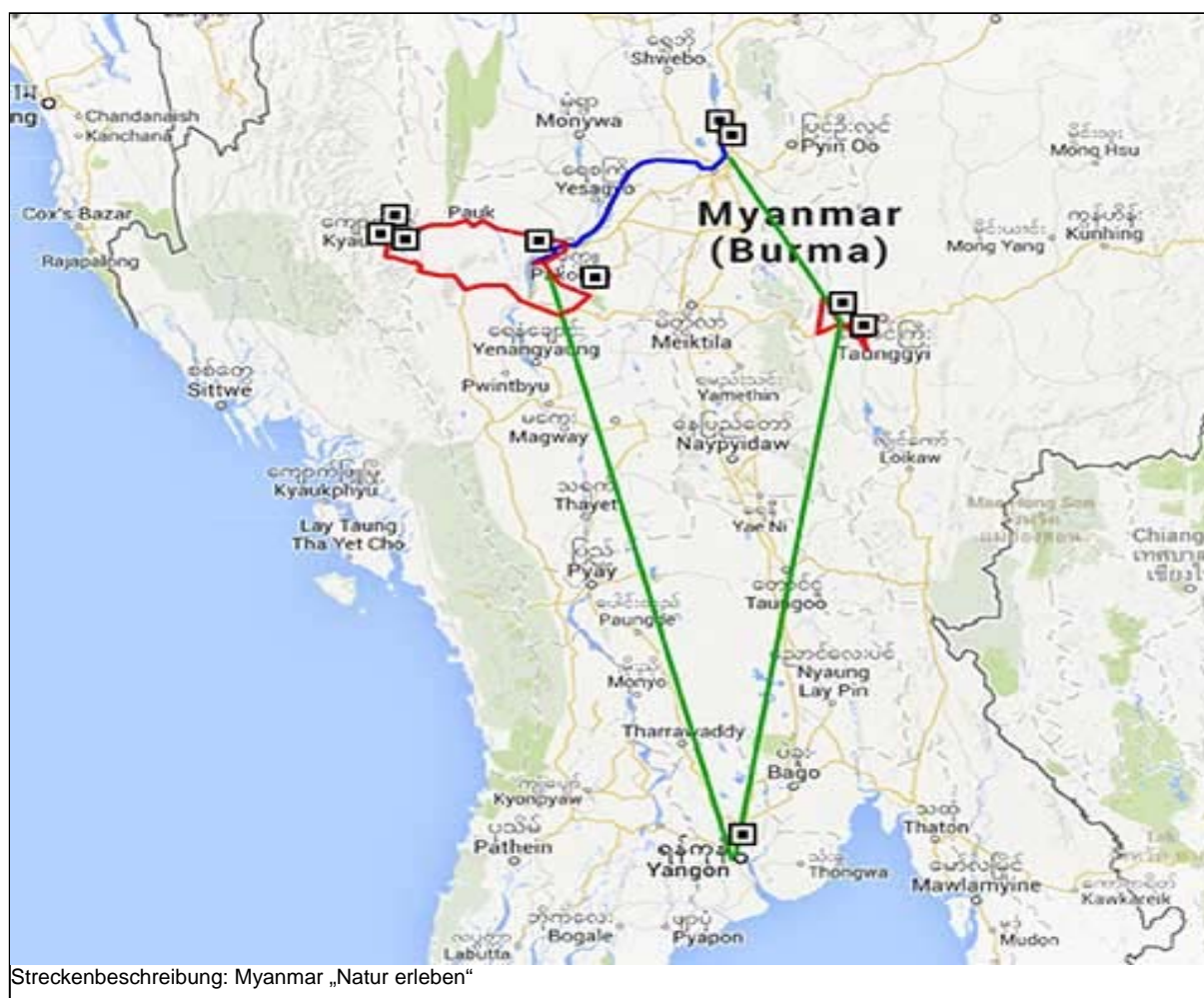
In der Mitte des Sees befindet sich die Phaung Daw U Pagode, ein eindrucksvolles Bauwerk mit fünf Buddhafiguren, die alljährlich im Rahmen des Phaung Daw U Festes in der königlichen Barke von Dorf zu Dorf gefahren werden.

Wir kommen erst gegen Abend wieder zurück nach Nyaung Shwe, wo wir in einem der typischen dörflichen Restaurants, den Tag ausklingen lassen.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

14. Tag Am Morgen fahren wir zu dem Inn Dein Pagoden komplex. Die Ruinen sind völlig vom Urwald überwuchert und wir werden eine phantastische Pflanzenwelt erleben. Von der Ortschaft Pa O geht es zu Fuß zu den Ruinen. Nach dem Mittagessen, transfer zum Flughafen und Rückflug nach Yangon, Flughafentransfer zu unserem Hotel und den Rest des Nachmittags, haben Sie Zeit für die Stadt.
15. Tag Frühstück im Hotel, und je nachdem wann unser Rückflug nach Deutschland Startet, haben wir noch etwas Zeit, die Stadt zu besichtigen, oder Einkäufe zu erledigen. Rückflug nach Deutschland

Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke) innerhalb Myanmars, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar. Die Tour kann aufgrund von z.B. widriger Witterungsumstände in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.



Notwendige Ausrüstung:

Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind eher unpraktisch für diese Art von Reisen.

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Myanmar im Mittelklassehotel (DZ, VP), Flughafentransfer in Myanmar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Stellen der Fahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten, Übernachtung auf dem Lande teilweise in einfachen Hotels, Verpflegung, wie ausgewiesen.

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visagebühren.

Was noch:

Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an „Steppenfuchs Reisen“ zurückgesendet wurde. Mindestteilnehmerzahl: vier Personen.

Zuschläge:

Kleingruppenzuschlag 1 Personen	450 € p.P
Kleingruppenzuschlag 2 – 3 Personen	250 € p.P
Einzelzimmer: zuzüglich	400 € Pauschal

Anmerkungen:

Alle Preisangaben in EURO

Terminangaben für 2014

Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Yangoon

Individuelle Termine sind möglich